

Protokoll Baugruppe „Betrieb“ 02.06.14

20h00 Villa Fantasie

Anwesend Chessu: Adrian, Benji, Elias, Emil, Huk, Jan, Lucio, Manfred, Milos, Rafu, Sandro, Sebas, Simu, Tina, Vera, Xine

A = Auftrag
I = Information
B = Beschluss

Traktanden:

- Betriebssimulation
- Betriebskonzept
- Divers

	Beschreibung	Art, Wer
1	Betriebssimulation	
1.1	Ziel der Sitzung besteht darin mögliche Szenarien (Veranstalter, Betrieb, Secus, Technik) durchzuspielen und (raum-)planerische "Probleme/Mängel" im Hinblick auf die betrieblichen Abläufe vorzeitig zu erkennen und bereits auf dem Reissbrett auszumerzen. INPUTS AUS DER CHESSUSITZUNG	I (Jan)
1.2	Fall Piano Ein verbreiteter, zusätzlicher Durchbruch kosten um die SFr. 15'000.-, bei den vorhandenen Fenstern/Nischen kostet es weniger und kann finanziert werden. (Emil) Mobile Flügel können bei techniker Firmen bestellt werden, so dass die geplanten Zugänge in ihrer Grösse reichen. (Ädu/Simu/Xine)	I
1.3	3 Türen im Eingangsbereich Braucht es wirklich aus sicherheitstechnischen Gründen zwei neue Durchbrüche oder würde einer reichen? Zumal die (neue) Türe neben der Bar mit dem Barbetrieb kollidiert, wie dies heute schon der Fall ist. Ebenfalls stellt sich die Frage, ob und wie beim zweiten Durchgang der erweiterten Bar eine Türe vorgesehen ist. Diese Fragen werden bis zur nächsten Sitzung mit den ArchitektInnen abgeklärt.	A (Tina)

	DISKUSSION	
1.4	<p>Foyer/Eingang/Kassen</p> <p>Das Foyer ist sicherheitstechnisch generell schwierig, da offen gestaltet und sich viele „Orte“ (Kiosk/Garderobe/WCs/Fumoir) sowie die Eingänge zu beiden Veranstaltungsräumen darin befinden. Wo soll sich die Kasse befinden? Wie kann das Foyer für mehrere, gleichzeitige Anlässe abgesperrt werden?</p> <p>Dies Kassen zwischen den beiden Eingängen dürfen nicht frei stehen, es braucht ein abschliessbares „Kassenhäuschen“ um die Sicherheit zu gewährleisten. In Anbetracht dessen, sind die beiden Eingänge zu gross geplant. Diese sollten um ca. 90cm verkleinert und verschoben werden, so dass das Kassenhäuschen direkt an die Kuppelwand des Chessus gebaut werden kann (siehe Fotos).</p>	B
1.5	<p>Über die betrieblichen Konflikte (Kontrolle/unterschiedliches Personal) eines gleichzeitigen Kassen-/Barbetriebs in beiden Räumen wird ersichtlich, dass das Betriebskonzept (zwei Räume) überdacht werden muss. Zwei Veranstaltungen parallel werden als schwierig, d.h. tendenziell enormen Mehraufwand eingestuft. Eine Grossveranstaltung erscheint machbar.</p>	B
1.6	<p>Im Aussenbereich vor dem Eingang wären fixe Vorrichtungen zur Montage von Absperrungen sinnvoll, mit deren Hilfe die Besucherschlange gelenkt wird. (Milos)</p>	
1.7	<p>Zweitlokal/Treppe zum OG</p> <p>Die Treppe im Zweitlokal erscheint ebenfalls schwierig, da sie Raumhöhe kostet und einen „komischen“ Durchgang (halb offen) quer durch den Raum bildet. (Milos/Vera/Rafu) Es stellt sich dir Frage, ob der Durchgang in das zweite Geschoss an einem anderen Ort gebaut werden könnte? (Ausserhalb, oder auf der anderen Raumseite beginnend als Wendelgang?)</p> <p>Achtung: im hinteren Oberbereich des zweiten Veranstaltungsräumls sind Lüftung und Co. Geplant!</p>	I (Emil)
1.8	<p>Generell hat sich im planerischen Prozess der letzten Jahre gezeigt, dass die Anordnungen der Räume, so wie die Durchgänge in ihren Grundzügen, unter der Berücksichtigung aller Vorgaben von den ArchitektInnen best möglich gewählt wurden. Diese sollten daher nicht mehr in Frage gestellt werden, sonst müsste man das ganze Projekt wieder von vorne aufrollen. Es geht nun viel mehr darum, wie die Räume an sich, ihre Grösse, Türen etc. funktionieren, damit rk studio baldmöglichst das Raumprogramm abschliessen kann.</p>	I (Tina)
1.9	<p>Oberlicht im Zweitlokal wäre für den Tagesbetrieb interessant (Zirkus/Vera). Wiederum bedeutete dies Konfliktpotential mit anderen Veranstaltungsformaten, die am Tag mit Kunstlicht arbeiten (bspw. Ausstellungen).</p> <p>Ein Oberlicht für das gesamte Veranstaltungsräuml ist eine Kostenfrage. Darüber hinaus müsste es individuell und manuell (via Schieber) abgedunkelt werden können. Für die Räumlichkeiten des OG soll Oberlicht eingeplant werden.</p>	B

1.1	<p>Getränkelerager</p> <p>Es benötigt ausreichend Platz zur Lagerung von Mehrwegbecher im Getränkelager. Für eine Reinigungsanlage wird es im Chessu keinen Platz haben. Die Reinigung wird gezwungenermassen extern und idealerweise lokal in Auftrag gegeben werden (Bildung eines neuen Betriebs?).</p> <p>Generell haben div. Vereine / Veranstalter aus Biel ihr Interesse bekundet, innerhalb eines Kollektivs das Problem Mehrwegbecher in Angriff zu nehmen.</p>	B I (Tina)
1.11	Um mehr Lagerraum zu erhalten, kann die Lagertüre auf Kosten des Backstagefoyers versetzt werden.	B
1.12	An den nächsten Sitzungen (16./23.06) wird erneut die betriebliche Simulation traktandiert, um weitere Kenntnisse bezüglich der Raumbeziehungen zu erlangen. Secus müssen erneut eingeladen werden.	B
2	Betriebskonzept	
2.1	Huk hat eine erste Rohversion des Betriebskonzeptes ausgearbeitet und mitgebracht. Darin sind aktuelle Inputs integriert (Preisregelungen, Betrieb vs. Produktion). Das Konzept soll kurz und prägnant ausfallen (nicht zu detailliert) mit dem Ziel, eine Bewilligung als Begegnungsstätte zu erhalten (wie Kufa). Offensichtlich wird es jemanden mit einem Wirtepatent brauchen, der mit an Bord ist.	I (Huk)
2.2	In der nächsten Zeit braucht es eine Gruppe, die sich mit dem Betriebsbewilligungsverfahren genauer auseinandersetzt, dazu gehören ebenfalls Verhandlungen mit dem Polizeiinspektorat.	B
2.3	Die Rohversion wird angepasst. Wer sie haben will, soll eine Mail an Huk (huk@velokurierbiel.ch) senden.	A (Huk/16./23.06)
3	Divers	
3.1	Für das Betriebskonzept wäre die Ermittlung der Besucherstruktur via Umfrage sinnvoll (Geschlecht/Jahrgang/PLZ). Das sollte über den Sommer in der Chessugruppe diskutiert und geplant werden. (Huk)	A (Chessusitzung)
3.2	Input Infrastruktur Chessuanbau: Wasserstellen im Foyer, die den BenutzerInnen und BesucherInnen freien Zugang zu frischem Trinkwasser bieten entlasten den Barbetrieb und wirken der Dehydrierungsgefahr der KonsumentInnen bei gut besuchten Veranstaltungen entgegen! (Huk)	

Nächste Sitzungen:

16.06.14	Bauausschuss	17h30 In Flagranti
16.06.14	Baugruppe „Betriebskonzept/-simulation“	19h00 In Flagranti
23.06.14	Baugruppe „Betriebskonzept/-simulation“	19h00 In Flagranti

Biel, 10. Mai 2014
Für die Sitzung: Tina Messer